

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e.V.

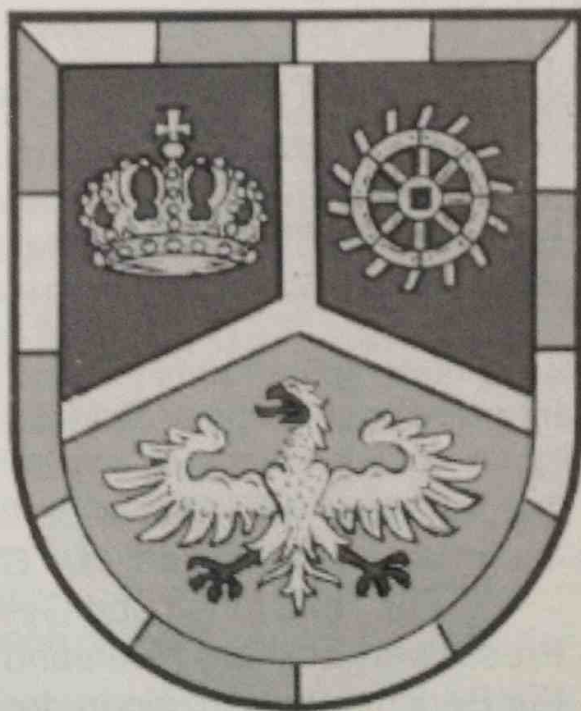


PFALZ SKAT AKTUELL



Ausgabe 1/2003

Mannschaftsmeisterschaften des Skatverbands Pfalz 2003



Sonntag, 1. Juni 2003
Albert-Funk-Haus Maxdorf

Großes Jubiläumsturnier in Maxdorf 25 Jahre Herz As!!!

Am Vortag der Mannschaftsmeisterschaften veranstaltet unser Skatclub ein großes 3-Seriem-Jubiläumsturnier.

- Ort? **Maxdorf, Albert-Funk-Haus**
Beginn? **Samstag, 31. Mai 2003, 12.00 Uhr**
Was? **3 Serien à 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln**
Startgeld? **15,00 € (wird voll ausgespielt)**
Preise? **1. Preis 500,- € + Pokal**
Pokal für die beste Dame und den besten Jugendlichen
Weitere Geldpreise je nach Teilnehmerzahl
Verlorene Spiele: 1.-3. Spiel 0,50 €
ab dem 4. Spiel 1,- €

Weitere Infos unter Tel.: 06237-929599 oder im Internet unter

www.herzasmaxdorf.de

Andreas Michael

(Schriftführer)

IMPRESSUM:

- Pfalz Skat Aktuell Informationsblatt für Mitglieder im Skatverband Pfalz
Herausgeber Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Erscheinungsweise 4 x im Jahr , Auflage ca. 700 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich Für Text, Inhalt und Gestaltung :
Pressewart Eckhard Neumann
Meldeschuß Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 3/2003
Bis 10.06.2003 an Pressewart
Eckhard Neumann , Steinweilerer Str.1
76870 Kandel
Tel./Fax : 07275 – 8895
E-Mail : NKD-Kurierdienst@T-Online.de

Mannschaftsmeisterschaften des SkV Pfalz 2003

Am Sonntag, den 1. Juni 2003, finden im Albert-Funk-Haus in Maxdorf die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften des Skatverbands Pfalz statt. Maxdorf liegt ziemlich genau in der Mitte zwischen Ludwigshafen und Bad Dürkheim. Das einst so beschauliche Dörfchen hat sich mittlerweile enorm entwickelt und mittlerweile 7000 Einwohner. Geprägt ist die Gemeinde durch den Gemüseanbau.

Skatclub Herz As Maxdorf

Der Skatclub Herz As Maxdorf wurde im Jahre 1978 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Von den Gründungsmitgliedern ist heute keiner mehr aktiv und dennoch ist unser Verein voller Aktivitäten und Leben. Wir haben derzeit 43 Mitglieder, davon 36 aktive Skatspieler. Herz As Maxdorf ist sehr familiär geprägt. Bei uns steht der Spaß beim Skatspiel im Vordergrund. Mittlerweile sind aber einige Mitglieder wieder aktiv bei vielen Turnieren unterwegs. Hervorzuheben ist unser Mitglied Christian Münch, der bei den Jugendlichen schon mehrfach Pfalzmeister, LV-6-Meister und sogar schon Deutscher Meister wurde.

Die Vorstandschaft unseres Clubs setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: **Volker Scherr** , 2. Vorsitzender: **Hans Zimmermann**
Spielleiter: **Benno Herrmann** , Kassenwart: **Udo Spiller**
Schriftführer: **Andreas Michael**

Unsere Clubabende finden jeden Freitag statt, unser Stammlokal ist das Clubhaus des ASV Maxdorf. Gespielt wird 1 Serie à 48 Spielen und am Ende des Jahres wird der Vereinsmeister gekrönt. Gästespieler sind zu unseren Clubabenden immer herzlich willkommen.

Die Vereinsmeister der letzten Jahre:

2002: Andreas Michael

2001: Christian Dambrück

2000: Franz Gugler

Herz As hat seit 2 Jahren eine herzliche Vereinsfreundschaft zu den Skatfreunden aus Wahnbeek (bei Oldenburg).

Südwestdeutscher Skatverband



Neuer Vorstand :

Präsident :

Vize-Präsident :

Schatzmeister :

Liga Spieleiter SW :

Spielleiter Meisterschaft & Pokal :

Schriftführer :

Schiedsrichter Obmann :

Internetbeauftragter :

Damenreferentin :

Jugendreferent :

Pressereferent :

Vorsitzender des Ehrengerichts :

Werner Baumgart

Elmar Kolb

Herbert Meseke

Jürgen Jakobi

Eckhard Neumann

Remigius Lauer

Hans Wildeshaus

Ralf Ebert

Elfi Poncelet

Thomas Kinback

Rainer Fries

Ralf Spiegel

Neuer Vorstand in der Verbandsgruppe 67

1. Vorsitzender :	Elmar Kolb
2. Vorsitzender :	Rainer Fries
Schriefführer :	Heinz Müller
Kassenwart :	Remigius Lauer
Spielleiter :	Thomas Conrad
Jugendwartin :	Manuela Dittrich
Schiedsrichter Obmann :	Friedrich Theobald
Ehrenvorsitzender :	Dietmar Spiegel

Kommisarisch eingesetzt wurden als

Internetbeauftragter :	Winfried Brunck
Pressewart :	Eckhard Neumann

Abschleppdienst

An- & Verkauf von PKW und Ersatzteilen

Bernd Wagner

Betrieb: Hoheneckerstr. 82 67065 Ludwigshafen / Rh.

Tel. 0621 – 574650 Fax. 0621 – 579409

Handy: 0172 – 9445501

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 & Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

Regelkunde

3.3.2 Der Spieler , der zuerst Karten erhalten hat (Vorhand) , fordert seinen linken Nachbarn zum Reizen auf. Mittelhand und auch Hinterhand sind dabei an die gültigen Reizwerte , aber nicht an deren zahlenmäßigen Reihenfolge gebunden.

4.2.9 Alle Mitspieler haben sich jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten , die geeignet sind , die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen. Bei Verstößen ergeben sich Konsequenzen aus den Bestimmungen 4.1.3 und 4.1.6 .

Fall 1 Mittelhand reizt 18, 20, und dann 40. Vorhand und auch Hinterhand passen. Als der Alleinspieler den Skat aufnimmt, beanstandet Vorhand das Sprungreizen von Mittelhand. Durch das Sprungreizen hätte sein Mitspieler nicht feststellen können, daß er bis 33 mitgehalten hätte. Daraufhin behauptet der Alleinspieler, durch diese Äußerung von Vorhand, die Kartenverrat bedeutete, habe er sein Spiel sofort gewonnen.

- a) Wegen unkorrekten reizen durch Mittelhand ist diese vom Reizen ausgeschlossen und die beiden Anderen beginnen einen neuen Reizvorgang.
- b) Es muß neu gereizt werden, damit jeder erkennen kann, bis zu welchem Reizwert jeder Mitspieler mithält.
- c) Der Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.

Fall 2 Mittelhand reizt 18, Vorhand paßt. Hinterhand sagt: " Mehr als 18 habe ich nicht." Ein Schiedsrichter wird gerufen.

- a) Der Alleinspieler muß ein Spiel ansagen und durchführen
- b) Der Schiedsrichter entscheidet, welches Spiel der Alleinspieler nach der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen gewonnen hat.
- c) Der Alleinspieler sagt sein Spiel an, welches er sofort gewonnen hat

Fall 3 Nach ordnungsgemäßer Kartenverteilung sagt Vorhand ohne ein Reizgebot von Miteel- oder Hinterhand abzuwarten: " Hat jemand mehr als Grand Hand Schneider?" Darauhin äußert Mittelhand: " Mehr als 24 habe ich nicht ." Hinterhand ergänzt: " Ich kann nur 33." Vorhand will nun wegen gegenseitigem Kartenverrat der Gegenspieler sein Spiel sofort gewonnen haben.

- a) Es liegt kein Kartenverrat vor. Vorhand darf das Spiel erst ansagen, wenn sie nach beendetem Reizen Alleinspieler geworden ist. Wird Vorhand alleinspieler, muß sie den vorher angesagten Grand Hand Schneider spielen.
- b) Es ist Kartenverrat. Der Alleinspieler hat sein Spiel sofort gewonnen.
- c) Der Reizvorgang muß in der richtigen Reihenfolge durchgeführt werden. Wird Vorhand Alleinspieler, ist sie nicht mehr an ihre ungültige Spielansagen gebunden und kann ein Spiel ihrer Wahl durchführen.

Lösungen auf Seite 19

Clubmeister SC Kleeblatt Lu.-Edigheim

Am 17. Januar 2003 ehrte der SC Kleeblatt seine Clubmeister. Spannend war der Zweikampf um die erste beiden Plätze. Das drittletzte Spiel der Jahreswertung, ein verlorenes Herz-Hand Spiel (ohne zwei), entschied die entgültige Platzierung :

1. Platz und Clubmeister	Ulli Küchel	1.014 Pkt.
2. Platz	Karl Moray	1.011 Pkt.
3. Platz	Ursula Diedrich	959 Pkt.

Ursula Diedrich SC Kleeblatt

Ergebnisse der Einzelmeisterschaften vom 23.02.2003

Junioren

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
1	Münch	Christian	Maxdorf	5442

Schüler

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
1	Walz	Moritz	Kandel	3162
2	Gröschel	Florian	Bad Dürkheim	1689

Damen

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
1	Kuntz	Ingrid	Frankenthal	5998
2	Diedrich	Ursula	Edigheim	5089
3	Grzonka	Annette	Hohenecken	4762
4	Dittrich	Manuela	Post SV LU	4596
5	Ankert	Petra	Topis LU	4484
6	Kulinski	Waltraud	Miese 7 KL	4435
7	Nufer	Karin	Post SV LU	3566
8	Langangki	Gabriele	Mörsch	3515
9	Stadler	Iris	Limburgerhof	3000
10	Fabricius	Regina	Hohenecken	2764

Fa. J. Ehrenberger

Tank - & Bautenschutz

Sachkundiger nach den TRbF 503, TRbF 280 und WHG § 19

Betrieb:

Wattstr. 103

67065 Ludwigshafen

Tel.: 0621 – 57 59 70

Abteilung Bautenschutz:

Tel.: 0621 – 57 20 097

Fax: 0621 – 57 20 097

Senioren

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
1	Kraus	Otto	Volkhaus LU	5638
2	Eich	Franz	Kandel	4637
3	Fleischmann	Frank	Miese 7 KL	4605
4	Schuster	Bernd	Frankenthal	4568
5	Wellstein	Fritz	Hohenecken	4322
6	Messerschmidt	Günter	Bad Bergzab.	4289
7	Bevier	Herbert	Kandel	4234
8	Granda	Georg	Landau	4228
9	Dorst	Wilhelm	Kandel	4221
10	Diehl	Herbert	Konken	4207
11	Leubner	Klaus	Weilerbach	4191
12	Kinner	Horst	Kandel	4165
13	Leonhard	Günter	Volkhaus LU	4108
14	Dingenouts	Henk	Maxdorf	4011
15	Schmidt	Georg	Dahn Hauenstein	3978
16	Behrendt	Max	Frankenthal	3951
17	Traxel	Fritz	Dahn / Hauenstein	3911
18	Müller	Heinz	Kandel	3891
19	Stumpf	Reinhold	Miese 7 KL	3823
20	Porst	Gottfried	Weilerbach	3821
21	Rudolphi	Eugen	Weilerbach	3815
22	Würtz	Hans	Grünstadt	3751
23	Fanelsa	Werner	Landau	3542
24	Hepp	Manfred	Miese KL	3500
25	Ullrich	Gerhard	Göllheim	3427
26	Hirth	Rudolph	Miese 7 KL	3423
27	Weidner	Heinz	Kandel	3374
28	Heck	Werner	Grünstadt	3346
29	Junck	Friedrich	Göllheim	3342
30	Pietsch	Eugen	Limburgerhof	3261
31	Kullrich	Rolf	Limburgerhof	3176
32	Roth	Friedrich	Frankenthal	3131
33	Griebel	Wolfgang	Konken	3127
34	Hilzendegen	Oswald	Kandel	3119
35	Marscheider	Erich	Miese 7 KL	3105
36	Schwan	Günther	Topis LU	3074
37	Bonato	Adolf	Limburgerhof	2735
38	Hauck	Willi	Frankenthal	2704
39	Karch	Manfred	Volkhaus LU	2482
40	Staub	Waldemar	Weilerbach	2439
41	Haag	Hans	Hohenecken	2364
42	Lub	Herta	Dahn / Hauenstein	2336
43	Kochenberger	Heinz	Maxdorf	2105
44	Buse	Otto	Landau	1238

Herren

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
1	Doll	Heinz	Topis LU	7035
2	Schmitt	Ullrich	Topis LU	7031
3	Marky	Herbert	Miese 7 KL	5968
4	Hölderle	Ewald	Schifferstadt	5923
5	Bauer	Günter	Bad Dürkheim	5871
6	Schanzenb.	Heinz	Haßloch	5757
7	Breitschädel	Georg	Goldfinger LU	5708
8	Gröschel	Jürgen	Bad Dürkheim	5677
9	Bartz	Gerhard	Göllheim	5644
10	Matz	Otto	Annweiler	5542
11	Richert	Wolfgang	Grünstadt	5522
12	Opp	Robert	Topis LU	5504
13	Süßner	Heiko	Frankenthal	5476
14	Hess	Theo	Volkshaus LU	5470
15	Sattel	Heribert	Topis LU	5425
16	Schulz	Siegfried	Frankenthal	5415
17	Matz	Jürgen	Dahn / Hauenstein	5337
18	Provo	Karl-Heinz	Pfälzer Buben LU	5336
19	Leubner	Peter	Weilerbach	5312
20	Geitner	Helmut	Volkshaus LU	5297
21	Roos	Peter	Topis LU	5282
22	Schneider	Fritz	Göllheim	5247
23	Stohr	Helmut	Bad Dürkheim	5239
24	Lauer	Remigius	Rheinzabern	5188
25	Hoffmann	Albert	Haßloch	5187
26	Preuß	Jürgen	Germersheim	5181
27	Storck	Ingolf	Neuhofen	5180
28	Koch	Günter	Freinsheim	5179
29	Leubner	Gerd	Frankenthal	5125
30	Erlewein	Peter	Pfälzer Buben LU	5080
31	Harkämper	Rudolph	Mutterstadt	5058
32	Kolb	Elmar	Göllheim	5036
33	Buchstein	Klaus	City Club LU	5032
34	Scherr	Hans-Arno	Frankenthal	5026
35	Nazarenus	Olaf	Mutterstadt	5005
36	Raddatz	Thomas	Konken	5004
37	Katz	Joachim	Limburgerhof	4999
38	Heene	Sascha	Mutterstadt	4980
39	Recktenwald	Werner	Erfenbach	4970
40	Schmid	Lucien	Alsenborn	4962
41	Kraus	Josef	Bad Bergzabern	4941
42	Rau	Franz	Mörsch	4929
43	Düsel	Wolfgang	Neustadt	4907
44	Arnold	Anton	Edigheim	4902

Herren

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
45	Peeß	Harald	Konken	4895
46	Büchs	Johann	Topis LU	4876
47	Orlich	Rüdiger	Dannstadt	4872
48	Kiehl	Klaus	Edigheim	4846
49	Porst	Jürgen	Weilerbach	4844
50	Sinoradzki	Ernst	Neuhofen	4837
51	Herrmann	Günter	Göllheim	4832
52	Löwer	Harald	Haßloch	4813
53	Reimers	Gerd	Landau	4800
54	Rahmer	Karl-Heinz	Neuhofen	4647
55	Steil	Hans	Kandel	4576
56	Podkowik	Bernhard	Volkshaus LU	4557
57	Leidner	Rene	City Club LU	4543
58	Kaiser	Herbert	Neustadt	4539
59	Theobald	Friedrich	Frankenthal	4525
60	Tetzner	Uwe	Limburgerhof	4519
61	Scharrer	Herrmann	Miese 7 KL	4487
62	Brust	Gerd	Schifferstadt	4483
63	Zahlmann	Jürgen	Miese 7 KL	4470
64	Odenwald	Heinz	City Club LU	4431
65	Langanki	Albert	Mörsch	4413
66	Göttel	Dieter	Alsenborn	4385
67	Schindler	Siegfried	Hohenecken	4385
68	Widmaier	Werner	Miese 7 KL	4375
69	Montillon	Karl-Heinz	Edigheim	4356
70	Reif	Willi	Haßloch	4351
71	Theisinger	Karl	Miese 7 KL	4348
72	Hooock	Ernst-Ludwig	Grünstadt	4327
73	Hoheisel	Rudolf	Edigheim	4310
74	Brandl	Kurt	Freinsheim	4308
75	Reiß	Jörg	Erfenbach	4307
76	Zinser	Rudolf	Haßloch	4273
77	Neuner	Hans	Bad Dürkheim	4263
78	Gemming	Heinz	Landau	4232
79	Weinmann	Alfred	Maxdorf	4208
80	Moßgraber	Kurt	Germersheim	4197
81	Penkhues	Horst	Göllheim	4185
82	Gass	Klaus	Freinsheim	4172
83	Müller	Günther	Miese 7 KL	4158
84	Graupner	Udo	Hohenecken	4126
85	Fecht	Roland	Haßloch	4118
86	Divora	Johann	Germersheim	4086
87	Schmunk	Peter	Speyer	4043
88	Ruckteschler	Kurt	Germersheim	3998

Herren

Rang	Name	Vorname	Club	Spielpunkte
89	Reinhard	Klaus	Frankenthal	3992
90	Neumann	Eckhard	Mutterstadt	3934
91	Kempel	Günter	Alsenborn	3892
92	Denzer	Bernd	Edigheim	3849
93	Dreier	Roland	Topis LU	3801
94	Vester	Manfred	Oggersheim	3799
95	Tappe	Wolfgang	Germersheim	3793
96	Faschon	Karl-Heinz	Göllheim	3769
97	Knecht	Werner	Speyer	3712
98	Gaedtke	Wolfgang	Speyer	3699
99	Galster	Jürgen	Limburgerhof	3560
100	Fries	Rainer	Bad Dürkheim	3333
101	Helbig	Richard	City Club LU	3300
102	Simon	Hans	Speyer	2625

Conrad Thomas Dahn / Hauenstein

Ergebnis Landesliga 1. Spieltag

Platz	KB	Clubname	Spielp.	Wertungsp.
1	R	SC Eber 82 II Eberbach	13.714	9:0
2	C	SG Freinsheim	12.715	8:1
3	P	Herz Dame Mosbach	11.844	7:2
4	S	SC Alt Saarbrücken III	11.208	7:2
5	D	Skatfreunde 88 Gimbsheim	11.297	6:3
6	N	SG Neckarau II	10.988	6:3
7	A	1. SC Mannheim II	11.796	4:5
8	J	SC Ohne 4 Guntersblum	10.288	4:5
9	L	Selztal Udenheim	9.645	4:5
10	E	SC 84 Alsheim	9.194	4:5
11	K	Worschtmarktube Bad Dürkheim	10.236	3:6
12	F	SC Topis	9.953	3:6
13	T	1. SC Birkenau	10.190	2:7
14	B	Worms 74	9.052	2:7
15	M	Herz 7 Mörsch	8.258	2:7
16	H	2 Burgen-ASSE Weinheim e.V.	7.731	1:8

Ergebnisse Pfalzliga

KB	Club	1.Serie Pkt.	2.Serie Pkt.	3.Serie Pkt.
A	SC Topis II	3.299	1	4.559
B	SC Neuhofen	3.759	5	3.956
C	Miese 7 Kaiserslautern	3.502	3	4.020
D	SV Germersheim	3.484	2	2.699
E	Worschtmarktube DÜW II	3.514	4	3.196
F	SC Speyer	3.984	6	2.955
H	1. SC Göllheim	4.136	8	2.365
J	SC Herz As Maxdorf	3.232	0	2.659
K	Schelle as Mutterstadt	4.515	9	3.859
L	Worschtmarktube DÜW III	4.125	7	3.722

Tabelle nach dem 1. Spieltag

Platz	KB	Clubname	Spielp.	Wertungsp.
1	L	Worschtmarktube DÜW III	12.842	21
2	B	SC Neuhofen	11.837	19
3	K	Schelle as Mutterstadt	11.399	16
4	A	SC Topis II	11.383	16
5	H	1. SC Göllheim	11.072	16
6	C	Miese 7 Kaiserslautern	10.610	15
7	E	Worschtmarktube DÜW II	9.773	10
8	J	SC Herz As Maxdorf	9.139	9
9	D	SV Germersheim	9.258	7
10	F	SC Speyer	9.330	6

Oberliga 1. Spieltag

Platz	KB	Clubname	Spielpkt.	Wertungspkt.
1	C	Grand Hand Sulzbach II	13.262	8:1
2	N	Skatfreunde Alt Saarbrücken	12.026	6:3
3	P	Miese 7 Kaiserslautern	11.613	6:3
4	R	Laurenziburg Nieder Olm	11.484	6:3
5	K	1. SC Pfeddersheim	12.183	5:4
6	H	SC Topis	11.827	5:4
7	B	Massel Dillingen	11.305	5:4
8	D	1. SC Mannheim I	10.749	5:4
9	L	Alle Asse Sandhofen II	12.698	4:5
10	S	SG Rheinau II	11.783	4:5
11	A	SC Hassloch	10.840	4:5
12	T	Enderle Asse Ketsch I	10.815	4:5
13	E	SC Edigheim	10.572	3:6
14	F	Glücksspieler Konken	9.448	3:6
15	J	Skatfreunde Worms	9.082	3:6
16	M	Bienwald Buben Kandel II	9.328	1:8

Die Bienwaldbuben Kandel berichten:

Mit 63 Teilnehmern gut besucht waren die **Skat-Stadtmeisterschaften** der Bienwaldbuben Kandel am 16.02.2003 im Bürgerhaus Kandel-Minderslachen.

Nach der Eröffnung durch die Schirmherrin und Stadtbürgermeisterin Christa Loreth endete die Meisterschaft wie folgt :

Erster wurde Hanno Albiens, Karlsruhe, mit 3050 Punkte, gefolgt von Peter Schwank und Renate Gräf , ebenfalls aus Karlsruhe. Unter der weiteren 13 Gewinnern befand sich auch der älteste Teilnehmer Adolf Prossert aus Maxau.

Dietmar Pott

Herbert Böhm Pokal 2003

Platz	Mannschaftsname	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Karo 7 Hohenecken II	17306	100
2	SG Rheinau II	17483	98
3	Skatfreunde Worms I	17136	92
4	Pik 7 Mainz I	16151	88
5	Karo Bube Homburg	16248	87
6	Dahn Hauenstein	15706	86
7	Herz Dame Kastel	15791	80
8	Bad Dürkheim	15372	75
9	1. SC Göllheim I	15684	73
10	Skatfr. Altenkessel	14963	69
11	SG Rheinau I	15178	69
12	SC Freinsheim	15126	65
13	Grand Hand Ottweiler II	14676	64
14	SC St. Ingbert	15010	64
15	SC Vernemer Buwe	14520	61
16	Alle Asse Sandhofen I	14319	60
17	Pik 7 Mainz II	13794	54
18	Alle Asse Sandhofen III	12532	53
19	Grand Hand Ottweiler I	13973	52
20	Grand Hand Ottweiler III	12956	52
21	Herz 7 Mörsch	11472	52
22	Laurenziburg Niederolm	11657	46
23	1. SC Mannheim	13238	46
24	Albo Asse Alsenborn	12986	45
25	Miese 7 K'lautern II	13089	45
26	1. SC Göllheim II	13412	43
27	Karo 7 Hohenecken I	12691	40
28	Miese 7 K'lautern I	12611	35
29	Skatfreunde Worms II	11242	35
30	Gem. Asse Alzey	8709	25

Termine April 2003

01.04.03	20.00 h	Goldfinger	Stengelhof
02.04.03	20.00 h	Schifferstadt	DRK; Rehbach
04.04.03	20.00 h	Wörth	FC Bavaria
05.04.03	14.00 h	Germersh.	Zur Freundschaft
05.04.03	09.30 h	LV 6 EZ	Ottweiler/Saarland
06.04.03	09.30 h	LV 6 EZ	Ottweiler/Saarland
06.04.03	14.00 h	Mörsch	ASV Mörsch
11.04.03	20.00 h	Bellheim	Gastst. Braun
12.04.03	10.00 h	2.Ligaspieltag	"Zur Schnecke" Lustadt
13.04.03	09.30 h	Grünstadt	Weinh. Moser
13.04.03	14.00 h	Pfälzer Bub.	Stengelhof
18.04.03	20.00 h	Neuhofen	VFL Neuhofen
19.04.03	14.00 h	SC Erfenbach	Kapellenhof
19.04.03	14.00 h	Frankenthal	VT Heim
19.04.03	14.00 h	Speyer	Taubenheim
21.04.03	14.00 h	SC Göllheim	Sportheim
26.04.03	14.00 h	Topis	Zur Laube
26.04.03	20.00 h	Kandel	NaturfreundeHaus

1. SC Göllheim e.V.

Einladung zum Jahresturnier

Liebe Skatfreunde, unser Jahresturnier findet am **Ostermontag**, den **21. April 2003**, in der Mehrzweckhalle in **Göllheim** statt.

Spielbeginn : **14:00 Uhr**.

Gespielt werden 2 Serien nach den internationalen Skatregeln.

Start- und Kartengeld : 10,00 Euro

Verlorene Spiele 1- 3: 0,50 Euro

ab dem 4. verlorenen Spiel: 1,00 Euro

Wir spielen Geldpreise aus und sorgen für eine ausgewogene Preisgestaltung entsprechend dem eingegangenen Startgeld.

Für das leibliche Wohl der Skatfreunde wird wieder bestens gesorgt und die Mitglieder unseres Clubs freuen sich darauf, zahlreiche Skatfreunde bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen allen eine Gute Anreise und "Gut Blatt".
Die Vorstandschaft und Mitglieder des SC Göllheim

Termine Mai 2003

02.05.03	20.00 h	Wörth	FC Bavaria
03.05.03	14.00 h	Frankenthal	VT Heim
03.05.03	14.00 h	Germersh.	Zur Freundsch.
04.05.03	14.00 h	Mörsch	ASV Mörsch
06.05.03	20.00 h	Goldfinger	Stengelhof
07.05.03	20.00 h	Schifferstadt	DRK; Rehbach
09.05.03	20.00 h	Bellheim	Gastst. Braun
10.05.03	10.00 h	3.Ligaspieltag	"Taubenheim" Speyer
10.05.03	14.00 h	Topis	Zur Laube
11.05.03	09.30 h	Grünstadt	Weinh. Moser
17.05.03	14.00 h	Speyer	Taubenheim
18.05.03	14.00 h	Kleeblatt	Gem.-Haus Pfw.
23.05.03	20.00 h	Neuhofen	VFL Neuhofen
24.05.03	20.00 h	Kandel	Naturfreunde-Haus
24.05.03	10.00 h	Pf.-Buben	2 x 4 Serien
25.05.03	10.00 h	Pf.-Buben	Oggersheim, Festhalle
31.05.03	13.00 h	SC Maxdorf Jubl.Tur.	Bürgerhaus, 3 Serien

Skatturnier am Pfingstmontag den 09.06.2003 beim 1. Skatclub Haßloch.

Nachdem , und das ist ein offenes Geheimnis , die Teilnehmer bei den Skatturnieren in den letzten Jahren immer mehr rückläufig sind, stand der Skatclub Haßloch in diesem Jahr vor dem Entschluß sein Jahresturnier ausfallen zu lassen. Mitentscheidend für diese Entscheidung wäre die Tatsache gewesen, dass beim letzten Jahresturnier , nur Dank einer großzügigen Spende unseres Promi-Tisches , allen voran unser 1. Beigeordneter und Clubmitglied Jürgen Hurrle , eine finanzielle Pleite verhindert werden konnte. Mit dem „freiwerden“ des Termins am Pfingstmontag keimte jedoch wieder Hoffnung auf, ein Jahresturnier auszurichten. Nun galt es nur noch ein geeignetes Spiellokal für diesen Termin zu finden. Auch hier konnte Dank der Vermittlung unseres Spielers Peter Berg ein schönes Spiellokal mit dem Clubheim der Sängervereinigung Haßloch gefunden werden.

Liebe Skatler/innen und nun liegt es an Euch durch rege Teilnahme die Geldpreise interessant. zu machen. Der Einsatz von 10 € pro Teilnehmer wird voll ausgespielt. Auch Mannschaften können sich beteiligen, natürlich auch unsere Jugend. Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr den mit Unterstützung der Gemeinde Haßloch ausgespielten Wanderpreis mit nach Hause nimmt.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen beim **Jahresturnier** des 1. Skatclub Haßloch am **Pfingstmontag, 09.06.2003** in den Räumen der **Sängervereinigung Haßloch, Siegfried-Perrey-Weg in 67454 Haßloch** verbleiben wir mit

Gut Blatt!

Norbert Petry, 1. Vorsitzender

Termine Juni 2003

01.06.03	09.00 h	SkVP MM	Maxdorf, Bürgerh.
03.06.03	20.00 h	Goldfinger	Stengelhof
04.06.03	20.00 h	Schifferstadt	DRK; Rehbach
06.06.03	20.00 h	Wörth	FC Bavaria
07.06.03	14.00 h	Pfälzer	Bub. Stengelhof
07.06.03	14.00 h	Germersh.	Zur Freundsch.
08.06.03	09.30 h	Grünstadt	Weinh. Moser
13.06.03	20.00 h	Bellheim	Gastst. Braun
14.06.03	14.00 h	Frankenthal	VT Heim
14.06.03	14.00 h	Speyer	Taubenheim
15.06.03	14.00 h	Mörsch	ASV Mörsch
19.06.03	14.00 h	Asse Oggersheim	IBF Zentrale an der Blies
21.06.03	14.00 h	Topis	Zur Laube
22.06.03	14.00 h	SC Goldfinger LU	Eberthalle
22.06.03	14.00 h	Kleeblatt	Gem.-Haus Pfw.
28.06.03	10.00 h	4.Ligaspieltag	"Zum Bahnheim"
			Kaiserslautern
28.06.03	20.00 h	Kandel	Naturfreunde-Haus

Skatgemeinschaft Goldfinger Ludwigshafen

Einladung zum **Jahresturnier**

am Sonntag, den **22.6.2003**

in der **Friedrich-Ebert-Halle** in Ludwigshafen.

Turnierbeginn um **14:00 Uhr**.

Gespielt werden 2 Serien von je 48 Spielen nach der internationalen Skatregel.

Das Startgeld beträgt 10,- Euro.

Geld- und Sachpreise werden ausgespielt.

Wir wünschen den Teilnehmern eine gute Anreise sowie „Gut Blatt“.

Info`s zum Turnier unter **0621 / 557952** Johann Büchs.

Seniorenskat am 04.Juni 3003

Theo Hess und Friedrich Theobald veranstalten am

Mittwoch, den 4. Juni 2003 im
Franz - Siegel - Haus in LU- Mundenheim in der Wegelburgstr. 59
um **14:00 Uhr** einen Preisskat für
Senioren (ab 60 Jahre).

Termine Juli 2003

05.07.03	14.00 h	SC Altrip	Regino Zentrum
05.07.03	09.30 h	LV 6 MM	Niederolm
06.07.03	09.30 h	LV 6 MM	Niederolm
19.07.03	14.00 h	SC LU-West I	m Tiefgewann
26.07.03	14.00 h	Pik 7 Mutterstadt	Hundeheim

LÖSUNGEN

Fall 1 Antwort **c** ist richtig

Aus der Äußerung von Vorhand, sie hätte bis 33 gereizt, kann nicht nur der Alleinspieler, sondern auch der andere Gegenspieler erkennen, daß Vorhand vermutlich über ein Pik-Spiel verfügt und daraus seine Schlüsse auf die übrige Kartenverteilung ziehen. Daher liegt Kartenverrat (SKO 4.2.9) vor.

Fall 2 Antwort **b** ist richtig.

Es liegt Kartenverrat (SKO 4.2.9) vor.

Fall 3 Antwort **a** ist richtig.

Begründung steht in der Antwort.

Ligatabellen im Internet

Liebe Skatfreundinnen und –freunde,

unsere Internetinformationen sind in Punkto Liga topaktuell. Die neuste Pfalzligatabelle vom 1. Spieltag in Neuhofen stellte unser Internetbeauftragter, Winfried Brunck, schon am selben Abend ins Internet. Auch der neue Internetbeauftragte des Südwestdeutschen Skatverbandes, Ralf Ebert, hatte dank der schnellen Auswertung von Elmar Kolb die beiden LV-Ligen ruck- zuck im Internert. Viele Skatfreunde haben einen Internetzugang, wissen aber nicht wo diese Informationen stehen. Hier nochmals die Adresse:

www.skat.com/dskv/lv06 für die LV – Oberliga und Verbandsliga
www.skat.com/dskv/lv06/vg67 für die Seiten vom SkV Pfalz.

Rainer Fries
2. Vorsitzender SkV Pfalz

Passiert, notiert

Passiert ist es am letzten Spieltag der Pfalzliga in Neuhofen. Nachdem die Karten ordnungsgemäß gegeben wurden und anschließend gereizt wurde bekam ich das Spiel. Nach der Aufnahme vom Skat drückte ich zwei Karten und legte die restlichen zehn Karten offen auf den Tisch. Nach einiger Zeit sagte der Vorhandspieler, selbst Schiedsrichter, „verloren“, wieso verloren erwiderte ich „Null Ouvert“ und du spielst aus. Auch Mittelhand forderte Spielverlust mit der Begründung, daß keine Spielansage gemacht wurde. Ein Schiedsrichter wurde hinzugezogen. Wie hat dieser nach der internationalen Skatordnung zu entscheiden ???

Rainer Fries
2. Vorsitzender SkV Pfalz